



Sammlung Theaterzettel

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Fuß, Hans

1944-04-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Donnerstag, den 20. April 1944

Nationaltheater Mannheim
im Rokokotheater Solmsingen
"Die Verschwörung des Fiesko zu Genua"

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Akten von
Friedrich von Schiller

Nach der neuaufgefundenen Leipziger Fassung bearbeitet von
Hans Heinrich Borchardt und Reinhard Buchwald

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Personen:

Andreas Doria, Doge in Genua

Gianettino Doria, sein Neffe, Präsident
der Regierung

Fiesko, Graf von Lavagna

Verrina

Bourgeoisino

Malkagno

Sacco

Graf Lonellino, Gianettinos Vertrauter

Maley Hassan, ein Moor

Romano, ein Maler

Gräfin Julia Imperiali, Gianettinos Schwester

Gräfin Leonore, Fieskos Gemahlin

Bertha, Verrinas Tochter

Arabella, Leonores Kammerfrau

1. Bürger

2. "

Ein Deutscher (von der Leibwache)

Robert Kleinert

Albert Venohr

Stefan Viktor Görts

Walter Kiesler

Egbert v. Klitzing

Karl Marx

Heino Ghiele

Hans Becker

Ernst Langheim

Otto Motschmann

Elisabeth Fimke

Gisela Holsinger

Aimée Stadler

Hertha Fuhs

Kurt Hackelmann

Kaju Golenbiewski

Josef Renkert

Bürger, Edelleute, Leibwachen, Soldaten, Bediente.

Die Handlung geht vor in Genua, die Zeit der Geschichte ist um die
Mitte des 16. Jahrhunderts.

Bühnenmusik: Hans Fuss

Inspizient: Georg Zimmermann

15 30